

Protokoll		Thematische Arbeitsgruppe Kommunikation und Organisation	
Termin	14.02.2017		
Ort	Café Günther, Baiersbronner Straße 26, 72250 Freudenstadt-Kniebis, 16:00 Uhr		
Teilnehmer	Wolfram Hessner – NLP Martin Steudinger – KJV Freudenstadt Holger Schütz – UFB Ortenaukreis Hubert Diefenbacher Simon Stahl – UFB Freudenstadt Friedrich Burghardt - NLP Heidrun Zeus – ÖJV Ulrich Schraml– FVA Stefan Ehrhart - FVA Dominik Fechter – FVA		
Verteiler	Teilnehmende und projektintern, zusätzlich Veröffentlichung auf Homepage		
Protokoll gefertigt durch	FVA, Dominik Fechter		
Anlagen	1) Bericht zum BfN-Projekt „Wildtiermanagement in deutschen Nationalparks“ 2) Abschlussbericht des Projektes „Zukunftsfähige Organisationsformen für ein revierübergreifendes Wildtiermanagement“		
TOP	Thema/Besprechungsinhalte		
TOP 1: Begrüßung	Ulrich Schraml begrüßt die Anwesenden. Kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden. Ulrich Schraml stellt den Tagesplan vor und erläutert noch einmal den Entwicklungsprozess und den Aufbau des Projekts.		
TOP 2: Erläuterung der Aufgaben der TA	TA soll Wege finden, um die Kommunikation und die Zusammenarbeit im Rotwildgebiet zu verbessern. Welche Organisationsform ist für die Zielerreichung dienlich? Mehrere Treffen sind geplant. Erste Aufgabe ist es, ein ‚Leitbild‘ für eine Organisationsform zu finden, zweite Aufgabe ist die langfristige Kommunikation zwischen allen Betroffenen.		
TOP 3: Vorstellung und Diskussion der bei den Regionalforen	Stefan Ehrhart stellt die gesammelten Punkte der Regionalforen vor. Inhalte siehe Tischvorlage.		

<p>gesammelten Punkte</p>	
<p>TOP 4: Diskussion über Priorisierung</p>	<p>Diskussion der momentan vorhandenen Organisationsstrukturen. Im Rotwildgebiet werden viele Dinge (Jagdzeiten, etc.) regional sehr unterschiedlich gehandhabt. Es wird angeregt, eine Bestandsaufnahme zu erstellen. Was machen die Hegegemeinschaften, UFBs, etc. unterschiedlich/gleich? Wie kann man über die Fläche eine Harmonisierung erreichen?</p> <p>Fragen, die zu klären sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Einfluss der Hegegemeinschaften (Satzungen anschauen) - Was wird tatsächlich umgesetzt außer den Abschussvorgaben? - Wie werden Nachgenehmigungen gehandhabt? - Wie wird mit der Nichteinhaltung der Abschüsse umgegangen? UJB, Staatswald? <p>Welche Organisationsform (institutionalisiert) soll am Ende des Prozesses stehen und wer betreut sie/bezahlt sie? Beispiel AG Rotwild im Südschwarzwald. Im RWG Nordschwarzwald wird dies deutlich komplizierter werden.</p> <p>Feststellung: Kommunikationswege sind wichtig, schaffen Transparenz und Vertrauen. Kommunikation zwischen ALLEN Akteursgruppen wichtig.</p> <p>Professionalisierung ist evtl. wünschenswert. Eine oder mehrere Personen, die offiziell bestellt werden.</p> <p>Gemeinsame Plattform wie bspw. „Respektiere deine Grenzen“ aus Vorarlberg wäre wichtig zur Bewusstseinsbildung. Nationalpark könnte hierbei Federführung übernehmen.</p> <p>Welche Akteursgruppen gibt es? Verweis auf die qualitativen Interviews im sozialwissenschaftlichen Teil des Projekts. Akteursgruppen sind bekannt.</p> <p>Wie gehen wir mit Störungen in der Kommunikation um? - Thema „Reizfiguren“. Wichtig ist es, die angestrebten Kommunikationswege aufzuzeigen („Sollzustand“). Kommunikationswege hängen von der Organisationsstruktur ab. Klare Wege definieren, wenn bestimmte Fragen aufkommen, an wen wendet man sich?</p> <p>Feststellung: Wichtig ist es, kontinuierlich wissenschaftliche Grundlagendaten zu haben und weiterhin zu bekommen</p>

	<p>(Monitoring). Es braucht eine Langfristigkeit der wissenschaftlichen Begleitung, um die Konzeption zu evaluieren, weiterzuentwickeln und zu sichern.</p> <p>Wichtig den öffentlichen Austausch mindestens einmal im Jahr zu haben, an dem jeder teilnehmen kann. Evtl. auch digital über die Homepage oder ein Forum.</p> <p>Welche anderen erfolgreichen Organisationsformen für großflächige Wildtierbewirtschaftung und Nutzung gibt es, die verschiedene Akteursgruppen einbeziehen (Tourismus, Waldwirtschaft, Jagd, Naturschutz, etc.)?</p> <p>Es wird der Vorschlag gemacht ein Referat über Umweltbeziehungen der Nationalparke in Deutschland im Rahmen des Wildtiermanagements beim nächsten Treffen zu halten (FVA). Gute und funktionierende Aspekte und Problemfelder vorstellen (vgl. Anhang).</p> <p>Es wird der Vorschlag gemacht einen Exkurs über das Instrument der Hegegemeinschaft (FVA) zu halten. Projektbericht der Arbeitsgruppe aus der JWMG Erstellung wird den AG Mitgliedern zugeschickt (vgl. Anhang).</p> <p>Verweis auf Deutsche Wildtierstiftung und deren Tagung zu Hegegemeinschaften.</p> <p>Es wird angeregt, eine Bachelorarbeit durchzuführen, die sich verschiedene Organisationsformen auf internationaler Ebene anschaut und einen Vergleich macht (Entsprechende Bitte geht an Uni Freiburg, bzw. Hochschule in Rottenburg).</p> <p>Bericht über die Rotwildkonzeption Südschwarzwald wird gewünscht. Was läuft gut, wo sind Probleme?</p> <p>Welche Ziele hat die Bevölkerung? Wie werden diese Ziele kommuniziert?</p>
<p>TOP 5: Erstellung Arbeits- und Zeitplan</p>	<p>Aus den gesammelten Punkten bei den Regionalforen und der Diskussion der TA gehen folgende Themen und ihre Priorisierung hervor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Künftige Organisationsform zum langfristigen Erreichen der Ziele der Rotwildkonzeption 2. Kommunikation <ol style="list-style-type: none"> a. Kommunikationswege b. Zusammenarbeit und Beteiligung

	<p>c. Leitlinien der Kommunikation (Umgang mit Störungen)</p> <p>3. Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung</p>
TOP 6: Weitere Mitglieder für die Arbeitsgruppe	<p>Aktuelle Planungsebene ist die Rotwildplanungskommission. Nach Einschätzung der Teilnehmenden fehlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Private Jäger (aktuell ein Vertreter) - Naturpark - Touristik - Privatwald <p>Vorschlag Herrn Scheufler (FD Freiburg) einzuladen Vorschlag den Naturpark Schwarzwald-Mitte einzuladen (Herr Dunker oder Vertretung) Vorschlag Herrn Schreib (Baiersbronn Touristik) einzuladen Vorschlag Gruppensprecher der weiteren TAs einzuladen</p>
TOP 6: Wahl Gruppensprecher und neuer Termin	<p>Nächster Termin für die Arbeitsgruppe ist der 24.04.2017, 16:00 Uhr. Der Ort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.</p> <p>Die Wahl eines Sprechers oder einer Sprecherin wird auf die nächste Sitzung verschoben.</p>
TOP 7: Sonstiges	<p>Verweis auf verschiedene Veranstaltungen, Hinweis auf das Rotwildforum am 10.03.2017 in Forbach und das 6. Denzlinger Wildtierforum (30./31.03.2017)</p>